



Mitteilungen der Marktgemeinde Sitzendorf/Schmida

Ausgabe 97

Oktober 2010

Aussichtsturm am Sandberg in Roseldorf



Der Aussichtsturm am Sandberg in Roseldorf wurde am Sonntag, den 12. September 2010 feierlich eröffnet.

Der Festakt wurde von den Roseldorfer und den Platter Vereinen musikalisch und kulinarisch unterstützt.

In der Zeit von März bis August 2010 wurde der 12 m hohe Turm im Archäologiepark Carnuntum abgetragen, nach Roseldorf transportiert, neu gestrichen und am Sandberg aufgestellt.

Gleichzeitig fand an diesem Tag bei der wissenschaftlichen Grabung der „Tag der offenen Tür“ statt.

Bei herbstlichem Schönwetter besuchten ca. 400 Personen die Veranstaltung.

Bild: Die Ehrengäste der Turmeröffnung

AUS DEM INHALT:

- ◆ Eröffnung des Aussichtsturmes am Sandberg
- ◆ Voranschläge Schulen 2011
- ◆ Hochwasserereignis vom 07.08.2010
- ◆ Diverses
- ◆ Gemeindeamt – Personelles und Änderung der Öffnungszeiten
- ◆ Informationen des Abfallverbandes

- ◆ Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
- ◆ NÖ Hundehaltesgesetz
- ◆ Amtseinführung Pfarrer P. Nicolaas Janssens und Verabschiedung Pfarrer Dr. Walter Paul Hlinka
- ◆ Eröffnung des Mühlendenkmales Roseldorf
- ◆ Agrarstrukturhebung
- ◆ Ärzteplan 4. Quartal 2010

Schulvoranschläge 2011

Die **Volksschule und die Allgemeine Sonderschule** Sitzendorf/Schmida werden im Schuljahr 2010/11 von 120 Schülern (VS: 92, ASO: 28) besucht, die Summen des Voranschlages 2011 betragen:

ordentliche Ausgaben:	€	105.800,--
ordentliche Einnahmen:	€	200,--
<hr/>		
Fehlbetrag	€	105.600,--
€ 105.600,-- : 120	= €	880,--

Das bedeutet, dass im Schuljahr 2010/2011 für jeden Schüler der Volksschule und der Allgemeinen Sonderschule **€ 880,--** von der Gemeinde bzw. der Wohnsitzgemeinde sprengelfremder Kinder aufgewendet wird („Kopfquote“).

Die **Hauptschule** Sitzendorf/Schmida wird im Schuljahr 2010/11 von 86 Schülern besucht, die Summen des Voranschlages 2011 betragen:

ordentliche Ausgaben:	€	99.000,00
ordentliche Einnahmen:	€	1.200,00
<hr/>		
Fehlbetrag	€	97.800,00
€ 97.800,00 : 86	= €	1.137,20

Die Kopfquote der Hauptschule für das Schuljahr 2010/11 beträgt **€1.137,20**.

Altkleidersammlung

Das Rote Kreuz Hollabrunn führt am **Samstag, 30. Oktober 2010** wieder eine **Altkleidersammlung** durch. Diese Sammlung findet bei jedem Wetter statt.

Mit diesen Gemeindenachrichten erhalten Sie gleichzeitig einen Sack für die Altkleider und nähere Informationen. Sie können auch andere Säcke verwenden bzw. sich noch weitere Säcke am Gemeindeamt abholen.

KEINE GELBEN SÄCKE VERWENDEN!!

Hochwasser 7.8.2010

Beim Hochwasser am 7. August 2010 ist unsere Gemeinde zum Glück noch mit relativ geringen Schäden davon gekommen obwohl die Schmida in Frauendorf über die Ufer getreten ist und es dort zu Überflutungen gekommen ist.



Überlauf des Rückhaltebeckens Roseldorf

Der Schleinzbach hat zum Glück nur wenig Wasser geführt. Die Rückhaltemaßnahme in Roseldorf hat voll gegriffen und hat wirklich sehr gute Dienste geleistet, ohne diesem Becken wäre es auch unserer Gemeinde ähnlich wie einigen Pulkautalgemeinden ergangen, und es wäre zu großräumigen Überflutungen und Schäden gekommen.



Die bordvolle Schmida in Frauendorf

Falls Sie für das nächste Hochwasser vorsorgen möchten, und sich privat mit Sandsäcken eindecken möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Feuerwehr, dort können Sie Säcke beziehen.

Wir möchten jedoch gleich darauf hinweisen, dass Sandsäcke keinesfalls in gefülltem Zustand gelagert werden sollen, da Sie dann keine dichte Barriere gegen das Hochwasser bilden können. Außerdem haben gefüllte Säcke eine stark verkürzte Lebensdauer. Bitte beachten Sie dies bei ihrer Hochwasservorsorge.

Rückhaltebecken Limberg – Niederschleinz

Wie Sie bereits wissen, sind Gespräche und Planungen für Hochwasserschutzmaßnahmen für Limberg und Niederschleinz in Gang. Wir haben bereits vor dem Hochwasser Anfang August versucht, umfassende Schutzmaßnahmen für Frauendorf in dieses Projekt hineinzubringen. Bis dato wurde dies von den Förderstellen wegen der zu hohen Gesamt(schätz)kosten abgelehnt.

Dieses Hochwasserereignis hat aber einmal mehr gezeigt, wie dringend und wichtig Schutzmaßnahmen für Frauendorf sind. Wir werden daher einem Rückhalteprojekt in Limberg – wie oben erwähnt – nur zustimmen, wenn Frauendorf in das Projekt aufgenommen wird.

Bauarbeiten

In der neuen Siedlung Roseldorf wurde vom Personal des Bauhofes der Regenwasserkanal errichtet und die Straße mit Asphalt-Recyclingmaterial geschottert.

In der Siedlung Braunsdorf wurden zwei Straßenabläufe versetzt. Die Asphaltierung eines Teilstückes bis zum Haus Nr. 130 wurde vom Gemeindevorstand an die Fa. Hengl zum Preis von € 8.378,04 inkl. USt. vergeben.

Beim Arzthaus in der Sportplatzsiedlung mussten die Blech-Flachdächer umfassend saniert werden. Schadhafte Stellen wurden ausgetauscht und das gesamte Dach mit 120 kg Rostschutzfarbe gestrichen.

Ortsdurchfahrt Kleinkirchberg

Wie bereits in einer früheren Ausgabe der Gemeindemitteilungen berichtet, ist für 2010 und 2011 die Sanierung der Ortsdurchfahrt Kleinkirchberg geplant. Bevor jedoch die Fahrbahn saniert werden kann, müssen noch umfangreiche Bauarbeiten durchgeführt werden. Die Arbeiten mit ungefährem Zeitplan im Detail:

- Erneuerung aller Wasser-Hausanschlüsse (Erneuerung der Anbohrschellen an der Hauptleitung, Erneuerung der Hausanschlussschieber, teilweise Erneuerung der Hauszuleitungen → bereits erledigt
- Erdverkabelung der EVN-Freileitungen → Okt./Nov. 2010
- Neueinteilung und -aufstellung der Straßenbeleuchtung im Zuge der Verkabelungsarbeiten
- Sanierung einiger Schadhafte am Schmutzwasserkanal → Frühjahr 2011
- Sanierung der Nebenanlagen und der Fahrbahn → Sommer 2011.

Feuerwehrauto Roseldorf

Wie bereits berichtet wurde vom Gemeinderat beschlossen, für die FF Roseldorf ein neues Kleinlöschfahrzeug anzukaufen.

Das Fahrzeug wurde am Freitag, 24.09.2010 (ein Monat vor dem geplanten Übergabetermin) von einer Abordnung der FF Roseldorf bei der Fa. Rosenbauer in St. Pölten-Neidling übernommen.

Die Segnung wird im kommenden Jahr erfolgen.



Johann Trittenwein, Kdt. Walter Zöchmann, Peter Keck und Kdt.-Stv. Gerhard Aigner

Gemeindeamt - Personelles

Die Mitarbeiterin des Gemeindeamtes Frau Christine Obritzhauser erwartet Nachwuchs und ist ab Mitte November im Mutterschutz.



Barbara Wunderer

Aus diesem Grund wird Frau Barbara Wunderer aus Burgschleinitz als Unterstützung für das Team in der Verwaltung eingestellt. Frau Wunderer war bisher Projektmanagerin im Landschaftspark Schmidatal.

Sie tritt Ihren Dienst am 2. November an.

ACHTUNG!!! NEUE ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

Durch die bevorstehende Karenz von Frau Obritzhauser und eines längeren Krankenstandes von Frau Silvia Binder ist es notwendig, die Öffnungszeiten (Parteienverkehrszeiten) des Gemeindeamtes vorübergehend zu reduzieren.

Am Montag und am Donnerstag wird das Gemeindeamt auch am Vormittag geschlossen bleiben, somit ergeben sich folgende neue Öffnungszeiten:

Ab 01. November 2010:

Dienstag: 07.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch: 07.00 - 12.00 Uhr
Freitag: 07.00 - 12.00 Uhr

Die Sprechstunden des Bürgermeisters bleiben unverändert:

Dienstag: 08.00 – 10.00 Uhr und
18.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 09.30 – 12.00 Uhr

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Müllvermeidung in der Schule

Vermeiden beginnt bei der Schuljause mit „Emil, die Flasche zum Anziehen“.

Jeder von uns produziert täglich Abfälle. Durch die Verwendung von Jausenboxen vermeiden wir Folien und durch Mehrwegflaschen können Plastikflaschen vermieden werden.

Am 14. September 2010 wurden vom Abfallverband Hollabrunn und dem Bürgermeister an die „Tafelklassler“ spezielle bunte Trinkflaschen verteilt.

„Emil die Flasche“ kann mehrmals mit Säften gefüllt werden. Sowohl warme als auch kalte Getränke werden durch eine Isolationshülle geschützt. Familie Tonni rundet das Erscheinungsbild ab.

Durch diese Aktion werden bis zu 180 Plastikflaschen pro Schüler und Jahr eingespart.



Bgm. Ing. Leopold Hummer, Frau Direktor OSR. Franziska Wohlmann, Ing. Angelika Büchler und Klassenlehrerin Monika Falschlehner mit den „Erstklasslern“.

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Sitzendorf an der Schmida., 3714 Sitzendorf,
Hauptplatz 20, Tel. 02959/2203, e-mail: gemeinde@sitzendorf.at

Druck: Vervielfältigung im Eigenverfahren.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Leopold Hummer
3710 Frauendorf 31

KUNDMACHUNG

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sitzendorf an der Schmida beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern.

Der Entwurf wird gemäß § 21 des NÖ. Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-23, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom 13. Oktober 2010 bis 24. November 2010

im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf der Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregungen in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Die günstige Lösung für ihren Biomüll

DIE BIOTONNE

Werden biogene Materialien (Biomüll) im Bereich des Haushaltes nicht selbst durch Eigenkompostierung verwertet, so sind sie einer getrennten Sammlung und Entsorgung zuzuführen.



Biomüll: Essensreste, Küchenabfälle, Laub, Gras, Blumen, Fallobst
Entsorgung: Biomülltonne oder Eigenkompostierung

26 Abfahren pro Jahr (14-tägig) + 4malige Behälterwäsche in den Sommermonaten

80 l Nutzinhalt: Jahresgebühr € 54,34 (ca. € 0,026 l/ pro Entleerung)

120 l Nutzinhalt: Jahresgebühr € 74,36 (ca. € 0,024/l pro Entleerung)

240 l Nutzinhalt: Jahresgebühr € 131,56 (ca. € 0,021/l pro Entleerung)



Abfallverband Hollabrunn
Badhausgasse 19
2020 Hollabrunn
Tel.: 02952/5373
mail: office@gvhollabrunn.at

Die Verbringung von Biomüll zu
Sammel-Haufen irgendwo in der Ort-
schaft oder Landschaft ist
nicht zulässig.

GEMEINDEMITTEILUNGEN

GELBE SÄCKE

Der Gelbe Sack ist doch wirklich sehr praktisch. Man bekommt ihn in den Gemeindeämtern und im Büro des Abfallverbandes, man glaubt es kaum -



KOSTENLOS!

Ich muss nur meine Unterschrift auf einem Blatt Papier hinterlassen und kann mir die Säcke rollenweise mit nach Hause nehmen.

...und was man alles damit machen kann: Laub, Restmüll und Alttextilien sammeln, für die Flurreinigung im Frühjahr verwenden, sogar die Rosen im Winter können damit verpackt werden, also wirklich vielseitig einsetzbar!

Aber einen Haken gibt es: Der Sack ist nur für die Kunststoffflaschen- und Dosensammlung vorgesehen---Spaßverderber!

Der Abfallverband bezahlt für den Kauf der Säcke pro Jahr ca. 25.000 Euro. Laut Verträgen mit dem Systembetreiber sind pro Haushalt nur 9 Säcke vorgesehen, das bedeutet, dass falsch verwendete Säcke dem Verband und schlussendlich dem Bürger doch noch Geld kosten.

Daher verwenden Sie bitte den Gelben Sack nur für die vorgesehene Kunststoffsammlung. Ähnliche Säcke in besserer Qualität gibt es sehr günstig in den Supermärkten zu kaufen!

Verschmutzung von Güterwegen



Es ist uns durchaus bewusst, dass bei feuchter Witterung während der Ernte eine Verschmutzung der Güterwege nicht zu verhindern ist. Wenn aber die Arbeiten auf einem Feld beendet sind, ist der Verursacher verpflichtet, die Verunreinigungen zu beseitigen! Immerhin gilt auf allen Güterwegen die StVO und viele davon sind gleichzeitig auch Radwege!

Neuer Rasenmäher und Verkauf des alten Anhängers

Die Gemeinde hat wie berichtet einen neuen Rasenmäher angekauft. Aufgrund seiner Größe und seines Gewichtes musste auch der Anhänger zum Transport des Rasenmähers erneuert werden. Deshalb bieten wir den alten Anhänger zum Verkauf an.



Hersteller:

Fa. Friedrich Edlinger, Unterthumeritz

Baujahr: 1986

Bauart: Tandem-Anhänger ungebremst

Höchst zulässiges Gesamtgewicht: 750 kg

Kaufinteressenten mögen bitte ihr **schriftliches Angebot bis spätestens Freitag, 5.11.2010** am Gemeindeamt Sitzendorf abgeben.

Durch den Ankauf des neuen Rasenmähers mit Fangkorb haben wir ab jetzt auch die Möglichkeit bei den letzten Rasenschnitten im Herbst das Laub aufzusammeln.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir alle, die sich um die Beseitigung des Laubes auf öffentlichen Plätzen kümmern, das Laub in die Grünflächen zu kehren. Dabei bitte beachten: Das Laub bitte nur flächig aufbringen und keine Haufen anlegen!

Wir hoffen, dass mit dem Ankauf des neuen Rasenmähers auch eine wesentliche Zeiterparnis durch den Wegfall des alljährlichen Laubrechens erzielt werden kann.

NÖ Hundehaltegesetz

Seit 28. Jänner 2010 ist das neue NÖ Hundehaltegesetz, LGBL. 4001-1 in Kraft.

Gemäß § 4 dieses Gesetzes müssen für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential, das sind Hunde der Rassen (auch Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander)

- Bullterrier
- American Staffordshire Terrier
- Staffordshire Bullterrier
- Dogo Argentino
- Pit-Bull
- Bandog
- Rottweiler
- Tosa Inu

zusätzlich zu den bei der Gemeinde gemeldeten Daten wie Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters bzw. Rasse und Geschlecht des Hundes noch folgende Daten am Gemeindeamt bekanntgegeben werden:

1. Farbe und Alter des Hundes sowie der Nachweis der Kennzeichnung (Kopie der Bestätigung der Registrierung) gemäß § 24 a Tierschutzgesetz (Chip)
2. Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde (Kopie der Kauf- bzw. Erwerbsbestätigung)
3. Größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedung und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll
4. Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Haltung dieses Hundes (ist nicht erforderlich, wenn der Hund bereits älter als acht Jahre ist). Der Nachweis der erforderlichen Sachkunde für das Halten von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential ist lt. § 4 Abs. 2 gegeben, wenn Sie mit dem betreffenden Hund eine bestätigte Ausbildung bei einer dazu berechtigten Person absolviert haben. Eine derartige Ausbildung hat zumindest eine Dauer von 10 Stunden zu umfassen und einen allgemeinen Teil über Wesen und Verhalten des Hundes und einen praktischen Teil über Leinenführung, Sitzen und Freifolgen zu enthalten.
5. Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung (ist dann gegeben, wenn der/die HundehalterIn eine auf seinen/ihren Namen lautende Haftpflichtversicherung für den Hund mit einer Mindestversicherungssumme in Höhe von € 500.000,-- für Personenschäden und € 250.000,-- für Sachschäden abgeschlossen hat, aufrechterhält und der Nachweis des Bestandes der Gemeinde ab dem Zeitpunkt der Anzeige jährlich vorgelegt wird).

Wir ersuchen Sie daher dringend, sollten Sie einen Hund der o.a. Rassen bzw. einen Mischling mit einer der o.a. Rassen besitzen, sich umgehend mit den Mitarbeitern im Gemeindeamt in Verbindung zu setzen!

Amtseinführung Pfarrer P. Nicolaas Janssens und Verabschiedung Pfarrer Dr. Walter Paul Hlinka

Am Sonntag, 10. Oktober 2010 um 16.00 Uhr feierten die Pfarrgemeinden Sitzendorf, Frauendorf und Niederschleinz, aber auch die politische Gemeinde Sitzendorf an der Schmida ein großes Fest.

Zur Amtseinführung des neuen Pfarrers P. Nicolaas Janssens und die gleichzeitige Verabschiedung von Pfarrer Dr. Walter Paul Hlinka waren zahlreiche Ehren- und Festgäste, allen voran Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn, die Abgeordnete zum NÖ Landtag, ÖKR. Marianne Lembacher, NR.a.D. Dr. Hannes Bauer, ein Großteil der Gemeinderäte und Ortsvorsteher, zahlreiche Priester aus dem Dekanat Sitzendorf und der vorigen Wirkungsstätte des neuen Pfarrers, Marchegg, und eine Vielzahl an Gästen aus den Pfarren gekommen.



Nachdem Bürgermeister Ing. Leopold Hummer und Franz Ungersböck als Vertreter der Pfarrgemeinderäte den Herrn Kardinal begrüßt hatten, zog man zur Kirche.

P. Nicolaas nahm aus den Händen von Kardinal Schönborn den Kirchenschlüssel in Empfang.

Nach der Festmesse folgte die Verabschiedung von Pfarrer Dr. Walter Paul Hlinka. Die Pfarrgemeinderäte überreichten ihm eine Stola. Bgm. Ing. Hummer würdigte seine Tätigkeit als Seelsorger und überreichte „Dank und Anerkennung“ vom Gemeinderat und einen Korb mit Wein aus der Großgemeinde.



Bgm. Ing. Leopold Hummer, Pfarrer P. Nicolaas Janssens, Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn, LAbg. OKR. Marianne Lembacher und Dr. Walter Paul Hlinka bei der anschließenden Agape vor der Pfarrkirche



Kardinal Schönborn und P. Nicolaas mit den zahlreichen Ministranten



Eröffnung des Mühlendenkmales in Roseldorf



Am Sonntag, den 10. Oktober 2010 um 14.00 Uhr fand beim Biotop Roseldorf die Eröffnung des Mühlendenkmales durch LAbg. ÖKR. Marianne Lembacher statt. Dieses aus vier Teilen bestehende „**Denkmal für die Wassermühlen**“ (entlang der Schmida bestanden einst 80 Wassermühlen) wurde auf Initiative des aus Roseldorf stammenden „Mühlenforschers“ Dr. Otto Schöffl von der Marktgemeinde Sitzendorf an der Schmida mit großzügiger Förderung der Kulturabteilung des Landes NÖ im Rahmen der Aktion „Kunst im öffentlichen Raum“ errichtet. Geplant wurde das Denkmal vom Künstler Misha Stroj.

Trotz des nicht gerade einladenden Wetters kamen zahlreiche Gäste zur Eröffnung.

FERNSEHTIPP: Am Dienstag, 07.12.2010 um 21.00 Uhr sendet

BRalpha

einen Beitrag über das Mühlendenkmal Roseldorf.

EATON
Powering Business Worldwide

Eaton GmbH ist führend im Bereich hochwertiger elektrischer und elektronischer Produkte und zählt auch international zu den marktbestimmenden Unternehmen. Für unser Produktionswerk am Standort 3710 Ziersdorf, WIP Gewerbering 15, suchen wir nun eine(n)

MitarbeiterIn im Bereich Logistik

Aufgabenfeld:

- Bearbeitung von Lieferscheinen
- Koordination von Anlieferungen und Warenübernahme
- Kommunikation mit internen und externen Schnittstellen
- Fertigungsplanung / -steuerung
- Materialdisposition
- Allgemeine administrative Tätigkeiten
- Urgenzwesen, etc.

Anforderungen:

- abgeschlossene technische Ausbildung (FS, HTL)
- zahlenorientiert
- genau, engagiert & verlässlich
- Teamgeist
- Prozessabläufe erkennen und verstehen lernen
- hohes Maß an Selbstorganisation
- abgeleiteter Präsenzdienst
- SAP – Kenntnisse vorteilhaft
- Bereitschaft zur Mehrarbeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Eaton GmbH
Personalabteilung, z.Hd. Frau Alexandra Fischer,
E-Mail: AlexandraFischer@eaton.com
3943 Schrems, Eugenia 1 (Tel. 02853 702-1231)

GEMEINDEMITTEILUNGEN

Agrarstrukturerhebung 2010

Die Bundesanstalt Statistik Österreich ist gemäß der Verordnung BGBl. II Nr. 122/2010 des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit der Durchführung der Agrarstrukturerhebung mit Stichtag 31. Oktober 2010 beauftragt.

Die Erhebung ist als **Vollerhebung** in **allen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben** durchzuführen, für die zumindest eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- ein Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche;
- drei Hektar Waldfläche;
- 25 ar Erwerbsweinfläche;
- 15 ar intensiv genutzte Baumobstfläche oder 10 ar intensiv genutzte Beerenobst-, Erdbeer-, Gemüse-, Hopfen-, Blumen- oder Zierpflanzenfläche oder Reb-, Forst- oder Baumschulfläche;
- Ein ar überwiegend gewerbsmäßig bewirtschaftete Gewächshäuser (Hochglas, Folientunnel, Niederglas);
- drei Rinder oder fünf Schweine oder zehn Schafe oder zehn Ziegen oder mindestens 100 Stk. Geflügel aller Art.

Sollte der Betrieb keines der angeführten Kriterien erfüllen, ist unbedingt eine **Leermeldung** abzugeben.

Ablauf der Erhebung

Die Erhebung wird ausschließlich **mittels elektronischem Fragebogen** abgewickelt. Die dafür erforderlichen Unterlagen inklusive der persönlichen Zugangsdaten für den Fragebogen erhalten die Auskunftspflichtigen per Post von der Bundesanstalt Statistik Österreich.

Dem Auskunftspflichtigen stehen wieder **zwei Möglichkeiten** zur Verfügung:

- selbst über den eigenen PC (Direktmelder) oder
- über das Gemeindeamt

Für die Selbstaussfüllung ist der Zeitraum vom 31.10.2010 bis 30.11.2010 vorgesehen. Mit Unterstützung der Gemeinde ist die Meldung bis spätestens 31.03.2011 durchzuführen.

Wenn Sie die Hilfe der Gemeinde in Anspruch nehmen wollen, dürfen wir Sie ersuchen, rechtzeitig mit dem Gemeindeamt Kontakt aufzunehmen. Bitte bringen Sie zur Befragung im Gemeindeamt unbedingt Ihre **persönlichen Zugangsdaten** (Benutzerkennung und Passwort) sowie die **vorbereiteten Angaben** bzw. erforderlichen Unterlagen mit, da die Gemeinde ohne diese Daten die Erhebung nicht durchführen kann. Weiters empfehlen wir Ihnen, sich vorab über den Erhebungsinhalt zu informieren.

Entfall der Grundsteuerbefreiung ab 2011

Ab 1. Jänner 2011 wird das NÖ Wohnungsförderungsgesetz geändert und damit die Grundsteuerbefreiung abgeschafft. Falls Sie sie noch in Anspruch nehmen wollen, müssen Sie bis Jahresende 2010 die Fertigstellung Ihres Bauvorhabens anzeigen und die Grundsteuerbefreiung beantragen.

Was benötigen Sie für diesen Antrag?

Beim **Neubau eines Wohnhauses**:

1. Schreiben der NÖ Landesregierung über die Zusicherung des Förderungsdarlehens (im Original oder in Kopie)
2. Antragsformular (am Gemeindeamt aufliegend bzw. unter www.sitzendorf.at)

Bei einem **Um- oder Zubau** zusätzlich

3. den Feststellungsbescheid des Finanzamtes, aus dem der Einheitswert des neuen Gebäudeteiles und des vorherigen Altbestandes hervorgeht

Höhe und Dauer der Grundsteuerbefreiung für Ihr Wohnhaus werden dann von der Gemeinde mittels Bescheid festgesetzt.

Ausg'steckt is' 2010



ALTENBURGER Leopold,
Braunsdorf
06.11. – 05.12.2010 (Sa. U. So.)
Öffnungszeiten: Fr. ab 17 h, Sa. Ab 16 h,
So. ab 15 h

HINTEREGGER Franz, Sitzendorf
06.11. – 21.11.2010
Öffnungszeiten: Sa. Und So. jeweils ab 16 h

MAURER – WAGNER, Niederschleinz
05.11. – 28.11.2010
Öffnungszeiten: Fr. ab 17 h, Sa. Ab 16 h, So. ab 15 h

WIMMER Ferdinand, Frauendorf
noch bis 01.11.2010 Wildwochen (Fr.-So.)
Öffnungszeiten: Di.-Fr. ab 17 h, Sa. So. Feiert. Ab 15 h

Veranstaltungen

Herbstwanderung, Sitzendorf, Start 14.00 Uhr, Hauptplatz	26.10.2010
„Offa is'“ bei Familie Zöchmeister in Roseldorf – Kellergasse	4.11. bis 21.11.2010
Pfarrcafé Braunsdorf – Gemeindehaus	21.11.2010
Buchpräsentation „Die Schmida – Eine Region stellt sich vor“ - Konzerthaus Weinviertel, Ziersdorf	21.11.2010, 15.00 Uhr
Adventmarkt Sitzendorf beim Pfarrheim	27.-28.11.2010
Weihnachtsbuchausstellung VS Sitzendorf	28.11.2010, 14.00 Uhr
Nikolausfeier Sitzendorf -Pfarrheim	05.12.2010
Seniorenadventfeier im Gasthaus Pelzer-Altinger, Sitzendorf	15.12.2010, 15.00 Uhr
Wintersonnwendfeier Sportplatz Sitzendorf	18.12.2010
Adventkonzert in der Kirche Sitzendorf des Chorvereins Frohsinn	19.12.2010

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

Ich möchte mich bei all jenen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern bedanken, die unentgeltlich einen Beitrag zur Pflege von Rabatten und Grünflächen auf Gemeindegrund geleistet haben. Damit verbessern Sie wesentlich das Gesamterscheinungsbild unserer Orte.

An dieser Stelle ein aufrichtiges Danke an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren sowie all den anderen freiwilligen Helfern, die beim Hochwasser Anfang August beispielsweise beim Füllen von Sandsäcken und in der Nachbarschaftshilfe mitgeholfen haben. Auch meinen Mitarbeitern, die ohne Rücksicht auf Dienstzeiten oder Wochenende beinahe rund um die Uhr im Einsatz waren, ein herzliches Dankeschön!

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Bürgermeister:

(Handwritten signature)

Ing. Leopold Hummer

GEMEINDEMITTEILUNGEN

**Gemeindeärztlicher Bereitschaftsdienst an Samstagen, Sonntagen
und Feiertagen für die Sanitätssprengel SITZENDORF/SCHMIDA, GRABERN,
GUNTERS DORF und WULLERSDORF**

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2010

OKTOBER 2010			
02.+03.	Dr. GLASL Josef	WULLERSDORF	02951 / 8546
09.+10.	Dr. HAGER Helmut	SITZENDORF/SCHM.	02959 / 2350
16.+17.	Dr. WIDL Regina	GUNTERS DORF	02951 / 2991
23.+24.	Dr. PERKO Harald	MITTERGRABERN	02951 / 25800
26.	Dr. HAGER Helmut	SITZENDORF/SCHM.	02959 / 2350
30.+31.	Dr. GLASL Josef	WULLERSDORF	02951 / 8546
NOVEMBER 2010			
01.	Dr. WIDL Regina	GUNTERS DORF	02951 / 2991
06.+07.	Dr. PERKO Harald	MITTERGRABERN	02951 / 25800
13.+14.	Dr. HAGER Helmut	SITZENDORF/SCHM.	02959 / 2350
20.+21.	Dr. WIDL Regina	GUNTERS DORF	02951 / 2991
27.+28.	Dr. HAGER Helmut	SITZENDORF/SCHM.	02959 / 2350
DEZEMBER 2010			
04.+05.	Dr. WIDL Regina	GUNTERS DORF	02951 / 2991
08.	Dr. HAGER Helmut	SITZENDORF/SCHM.	02959 / 2350
11.+12.	Dr. PERKO Harald	MITTERGRABERN	02951 / 25800
18.+19.	Dr. GLASL Josef	WULLERSDORF	02951 / 8546
24.	Dr. PERKO Harald	MITTERGRABERN	02951 / 25800
25.+26.	Dr. WIDL Regina	GUNTERS DORF	02951 / 2991
31.	Dr. GLASL Josef	WULLERSDORF	02951 / 8546

**für ROSELDORF und NIEDERSCHLEINZ
für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2010**

OKTOBER 2010			
03.+04.	Dr. SOUKUP Otto	EGGENBURG	02984 / 2440
09.+10.	Dr. ZANDL Rosemarie	EGGENBURG	02984 / 3510
16.+17.	Dr. SOUKUP Otto	EGGENBURG	02984 / 2440
23.+24.	Dr. LEEB Johann	SIGMUNDSHERBERG	02983 / 27222
26.	Dr. SCHWAIGER Adolf	RÖSCHITZ	02984 / 2707
30.+31.	MR Dr. FINK Waltraud	STRANING	02984 / 7276
NOVEMBER 2010			
01.	MR Dr. FINK Waltraud	STRANING	02984 / 7276
06.+07.	Dr. LEEB Johann	SIGMUNDSHERBERG	02983 / 27222
13.+14.	Dr. ZANDL Rosemarie	EGGENBURG	02984 / 3510
20.+21.	Dr. SOUKUP Otto	EGGENBURG	02984 / 2440
27.+28.	MR Dr. FINK Waltraud	STRANING	02984 / 7276
DEZEMBER 2010			
04.+05.	Dr. ZANDL Rosemarie	EGGENBURG	02984 / 3510
08.	Dr. LEEB Johann	SIGMUNDSHERBERG	02983 / 27222
11.+12.	Dr. SOUKUP Otto	EGGENBURG	02984 / 2440
18.+19.	MR Dr. FINK Waltraud	STRANING	02984 / 7276
24.	Dr. SCHWAIGER Adolf	RÖSCHITZ	02984 / 2707
25.+26.	Dr. SCHWAIGER Adolf	RÖSCHITZ	02984 / 2707
31.	Dr. LEEB Johann	SIGMUNDSHERBERG	02983 / 27222

ÄRZTE-NOTFUNK-TELEFON DES ROTEN KREUZES HOLLABRUNN

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: Tel. 02952 / 2244 oder nur 144 oder 141 ohne Vorwahl!

GEMEINDEMITTEILUNGEN